

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 18 (1956)

Heft: 6

Rubrik: Wünsche an die Landmaschinenindustrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wünsche an die Landmaschinenindustrie

Haldensepp's Hilferuf an die Landmaschinenindustrie

Was liefern doch in- und ausländische Fabriken alles an neuartigen Maschinen und Geräten für die Landwirtschaft, hier eine kleine Auswahl: Dreipunktaufhängung, Allzweckgeräte, Traktorvielfachgeräte, Rotoreggen, Heuma, Eingrasvorrichtung, Zapfwellenanhänger, Vielzwecktraktor, Frontlader, Geräteträger

Und woran aus dieser Reihe von Neuigkeiten profitiere ich, Haldensepp, ich kann mir ja ebensowenig teure Knechte leisten, lebe ja auch in diesem Jahrhundert und möchte doch auch ein wenig modern sein ! — ?

Gut so, versuchen wir auch einmal, wissenschaftlich zu sein und bauen uns eine Tabelle, aus der uns dann die Tatsachen säuberlich geordnet nur so in die Augen stechen werden. Zur Diskussion steht die «Aussenarbeit», also alle die bäuerlichen Verrichtungen, die auf Acker, Wiese, Strasse, eine Zugleistung erfordern und wir fanden die nachfolgend aufgeführte Klassifikation zweckentsprechend:

A. Reine Transportleistungen

1. Strasse
2. Wiese
3. Acker

B. Kombinierte Transportleistungen

- 4a. auf Wiesboden
- 4b. auf Ackerkrume

C. Ackerbearbeitung

5. Pflügen
- 6a. Saatbeetbereitung mittels Zug des nicht rotierenden Gerätes
- 6b. Saatbeetbereitung mittels Zug des rotierenden Gerätes
7. Saat- und Pflanzarbeit
8. Erntearbeit

D. Wiesenbearbeitung

9. Mäharbeit
10. Mähzettarbeit
11. Heuwerarbeiten

E. Neue Pflanz-, Pflege- und Erntemethoden (teilweise in Verbindung mit Kriechgang)

- 12a. auf Wiesboden.
- 12b. auf Ackerkrume.

Unter «Kombinierte Transportleistung» ist hier z. B. Misttransport ab Hof mittels Düngerezettmaschine oder Grasmähen und gleichzeitiges Laden verstanden.

Die Geländeneigungen habe ich eigenmächtig in 5 Gruppen zusammengefasst:

0 — 10 % sei:	eben bis leicht geneigt
10 — 20 % sei:	mässig geneigt
20 — 30 % sei:	stark geneigt
30 — 40 % sei:	Steilhalde
40 — mehr % sei:	Steilsthalde.

Man könnte wahrscheinlich noch anders einteilen.

Die Einsatzmöglichkeiten versuchte ich wie folgt zu graduieren:

- = gegebene, technisch einwandfreie Lösung.
- - - - - = angewendete, technisch weniger zweckmässige Lösung.
- = Notlösung, Methode ersatzbedürftig.
- = Einsatz fraglos unmöglich.

	Zug	0—10 ‰	10—20 ‰	20—30 ‰	30—40 ‰	40 u. mehr ‰
A. Reine Transportleistungen:						
1. Strasse:	Ti Tr E E+Z S					
2. Wiese:	Ti Tr E E+Z S					
3. Acker:	Ti Tr E E+Z S					
B. Kombinierte Transportleistungen:						
4a. Auf Wiesboden:	Ti Tr E E+Z S					
4b. Auf Ackerboden:	Ti Tr E E+Z S					
C. Ackerbearbeitung:						
5. Pflüge:	Ti Tr E E+Z S					
6a. Saatbeetbereitung ohne rotierende Geräte:	Ti Tr E E+Z S					
6b. Saatbeetbereitung mit rotierende Geräten:	Ti Tr E E+Z S					
7. Saat- und Pflanzarbeit	Ti Tr E E+Z S					
8. Erntearbeit:	Ti Tr E E+Z S					
D. Wiesenarbeiten:						
9. Mäharbeit:	Ti Tr E E+Z S					
10. Mähzettarbeit:	Ti Tr E E+Z S					
11. Heuwerarbeiten:	Ti Tr E E+Z S					
E. Neue Pflanz-, Pflege- und Erntemethoden: (Kriechgang)						
12a. auf Wiesboden (Steiler mögl.)	Ti Tr E E+Z S					
12b. auf Ackerböden:	Ti Tr E E+Z S					

Als Zugmaschinen, resp. kombinierte Zug- und Arbeitsmaschinen, sind die nach einem mechanischen Prinzip Zugkraft erzeugenden Dinge, soweit sie allgemein bekannt sind, aufgeführt:

Ti	=	Tierzug
Tr	=	Traktorzug
E	=	Einachstraktorzug
E+Z	=	Einachstraktorzug in Kombination mit zapfwellengetriebenem Anhänger (das wäre entsprechend auch für den Traktorzug möglich).
S	=	Seilwinde
2-M	=	2-Mannbedienung erforderlich.

Was aus meinem Bemühen resultierte ist in der obigen Tabelle dargestellt. Als ob Du, Kollege an der Halde, das nicht längst «im Griff» hättest, ohne Graphik, Du weisst: Es gibt wenige Möglichkeiten, eine umfassende Mechanisierung an der Halde überhaupt durchzuführen, gar nicht davon zu reden, dort die landwirtschaftliche Arbeit zu rationalisieren, was gewiss das Schönste wäre. Vielleicht aber weiss es die Landmaschinenindustrie noch nicht, dann möge sie in der Tabelle lesen. Und eventuell ist es auch dann immer noch kein sich geschäftlich lohnendes Bemühen, weil wir hierzulande wahrscheinlich doch nicht gar so höheriges Land haben, wie ich fälschlicherweise von meinem buckligen Hof aus zu sehen glaubte.

Sehe ich zu schwarz oder schwatze ich zu sehr? Oder gibt es überhaupt kein Bergbauernproblem? Gerne würde ich weitere Meinungen zu diesem Thema vernehmen! Bis dahin

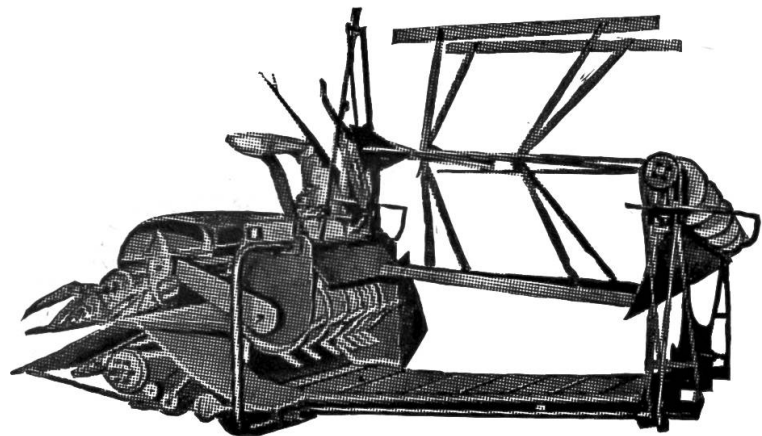
freundliche Grüsse von

A. h.-

«KUHLMANN»

Förderwalzen- Eintuchbindemäher

Der Bindemäher für höchste Ansprüche. Mit grösstem Durchlass, auch für Mais und Raps. Lieferbar für Boden-, oder Zapfwellenantrieb.



Schreiben Sie uns, wir senden Ihnen gerne unverbindlich Prospekte und Preislisten zu.

Gebr. Straub, Koppigen

Telephon (034) 3 41 30

oder durch unsere Vertreter:

Robert Gutmann, Rüfenacht b. Worb/BE
Landmaschinen Tel. (031) 67 29 02

Emil Somm, Köppli-Traktoren, Eschlikon/TG
Landmaschinen Tel. (073) 4 37 22